

Inhalt

Vorwort: Warum erinnern?	9
Einleitung: Was verlief anders in Frankreich?	15
I. Von Montségur bis nach Noyon Die Grundlagen der Reformation in Frankreich	27
1. Einleitung	27
2. Albigenser und Katharer	27
3. Die Waldenser	71
4. Theologische Strömungen	113
5. Das „Who's who“ der Reformation in Frankreich	150
II. Die junge Kirche baut ihre Kirchen Das Zeitalter der Religionskriege	189
1. Chronik (1) von 1505-1598	189
2. Die Märtyrer von Meaux	236
3. Gaspard de Coligny, Seigneur de Châtillon	241
4. Das Edikt von Nantes (1598)	255
5. Der gute König Heinrich	278
6. Fakten, Kraftfelder und Perspektiven im Zeitalter der Kriege	294
III. Das große Decrescendo	331
1. Chronik (2) von 1598-1685	331
2. Die nationale Daumenschraube	382
3. Das Edikt von Fontainebleau (1685)	444
4. Die Theologie der Unterdrückung	450
5. Die Camisarden: Unerwartete Heraus- forderung in den Cevennen	460
IV. Freiheit in Nordost	469
1. Das Exil der Hugenotten in Brandenburg-Preußen	469
2. Das kleine Exil: Stockholm	481

V.	Noch 104 Jahre bis zur Religionsfreiheit	489
	1. Chronik (3) von 1685-1789	489
	2. Der ewige Hugenotte und die „kleine Bibel“	502
	3. Das Erbe der Hugenotten: Die „Camisarden“ in der Résistance des Zweiten Weltkriegs	506
VI.	Wo stecken die Partisanen heute?	519
	1. Chronik (4) von 1789 bis heute	519
	2. Gottesdienst im Eichenhain	525
VII.	Zeittafeln	531
	1. Chronik der Reformation in Frankreich	531
	2. Geschichte der Religionskriege und der Nachrevolutionszeit	535
	3. Übersicht über die französischen Religionskriege	540
	4. Regierungszeiten der französischen Könige im Zeitalter der Reformation	542
	5. Die Lebensdaten der europäischen und französischen Reformatoren	542
	6. Übersicht über die Epochen der reformierten Gemeinde in Schweden	543
	Literaturverzeichnis	545
	Bildnachweis	549
	Register	551